ALPENWELT KARWENDEL

Mittenwald · Krün · Wallgau

Mountainbike- und Radtouren

Rauf auf's Bike

ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Herzl

Herzlich Willkommen – Die Alpenwelt stellt sich vor	Seite 3
Abenteuer in den Bergen – Mountainbike-Touren	Seite 4
Genuss und Familie – Trekkingbike-Touren	Seite 18
Die Region erkunden – Rennrad-Touren	Seite 26
Radeln mit Rückenwind – E-Bike-Touren	Seite 30
Zur besseren Orientierung – Alpenwelt-Übersicht	Seite 32
Gut zu wissen – Infos für Biker	Seite 34

leichte Tour

mittelschwere Tour

schwere Tour

Jede der hier vorgestellten Touren kann von allen drei Orten der Alpenwelt Karwendel aus gestartet werden.

ich willkommen in der Alpenwelt Karwendel!

Die beiden Mountainbiker haben gut lachen. Sie kommen von einer Einkehr in der Vereiner Alm.

Im tiefen Süden Deutschlands, an der Grenze zu Österreich, erstreckt sich zwischen Felsgipfeln, bewaldeten Bergflanken und Hügeln eine liebliche Tallandschaft mit Buckelwiesen, kleinen Seen und Bächen. Die Alpenwelt Karwendel mit den drei oberbayerischen Gemeinden Mittenwald, Krün und Wallgau wird strahlenförmig von vier Bergmassiven umringt: dem Karwendelgebirge und der Soierngruppe im Osten, dem Estergebirge im Nord- und dem Wettersteingebirge im Südwesten. Dadurch bietet sich die Region als Ausgangsort für Mountainbike- und Radtouren jeglicher Art geradezu an. Wer es gemütlich mag, verweilt im Tal zwischen Blumenwiesen, Badeseen und der weiten Flusslandschaft der Isar mit ihren Kies- und Schotterbänken. Wer das bewaldete Vorgebirge bevorzugt, sollte das Estergebirge und die Soierngruppe mit ihren schattenspendenden Forststraßen und Singletrails erkunden. Konditionell anspruchsvoll und gespickt mit alpinen Eindrücken sind hingegen die Mountainbiketouren ins Karwendel und Wetterstein, oder eine Gebirgsketten-Umrundung mit dem Rennrad.

Übrigens: Selbst Einheimische sind von den vielfältigen Möglichkeiten der Alpenwelt immer wieder begeistert. So trainieren die Biathletin Magdalena Neuner aus Wallgau und die ehemalige Biathletin Martina Beck, geborene Glagow, aus Mittenwald, am liebsten daheim – auch auf dem Bike.

ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Mountainbike Abenteuer Berg

... nur das Knirschen der Stollenreifen ist zu hören.

Radlänge

um Radlänge geht es höher. Nur das Knirschen der Stollenreifen auf dem feinen Schotter und die gleichmäßigen Atemzüge der drei Mountainbiker sind zu hören. Nach dem gemütlichen Warm-Up durchs Ried und Karwendeltal kommt ihnen die Auffahrt zum Karwendelhaus gerade recht. Gleichmäßig ansteigend in breiten Kehren zieht die Forststraße aufwärts. Nicht zu steil und nicht zu flach, gerade so, dass man noch angenehm atmen kann, aber auf Gespräche lieber verzichtet.

Für die einen ist beim Karwendelhaus Schluss, für die anderen ist es der Anfang zu etwas Größerem – der Karwendel-Runde. Wer diesen Mountainbike-Klassiker ausprobieren möchte, sollte reichlich Kondition mitbringen. Dafür lernt er an einem Tag die schönsten Winkel des ursprünglichen Gebirges kennen. Mountainbiker, die es weniger fordernd, aber nicht minder abwechslungsreich bevorzugen, können sich auf einer der vielen anderen Touren in der Alpenwelt Karwendel austoben.

ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Mountainbike Das geht immer

Am Ferchensee können Biker einfach mal die Beine baumeln lassen.

1 Um den Hohen Kranzberg

23 km | 350 Hm | 3 Std. | leicht |

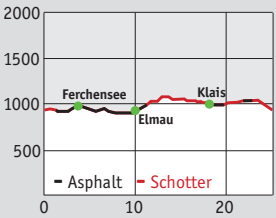
Rein vom Äußerlichen hat es der 1391 Meter hohe Kranzberg schwer, sich gegenüber dem mächtigen Karwendel zu behaupten. Aber Größe ist nicht alles. Auf dieser Mountainbike-Runde überzeugt der Mittenwalder Hausberg mit zwei Seen, schönen Fahrradwegen und zahlreichen Einkehrmöglichkeiten unterwegs.

Start: Mittenwald (911 m).

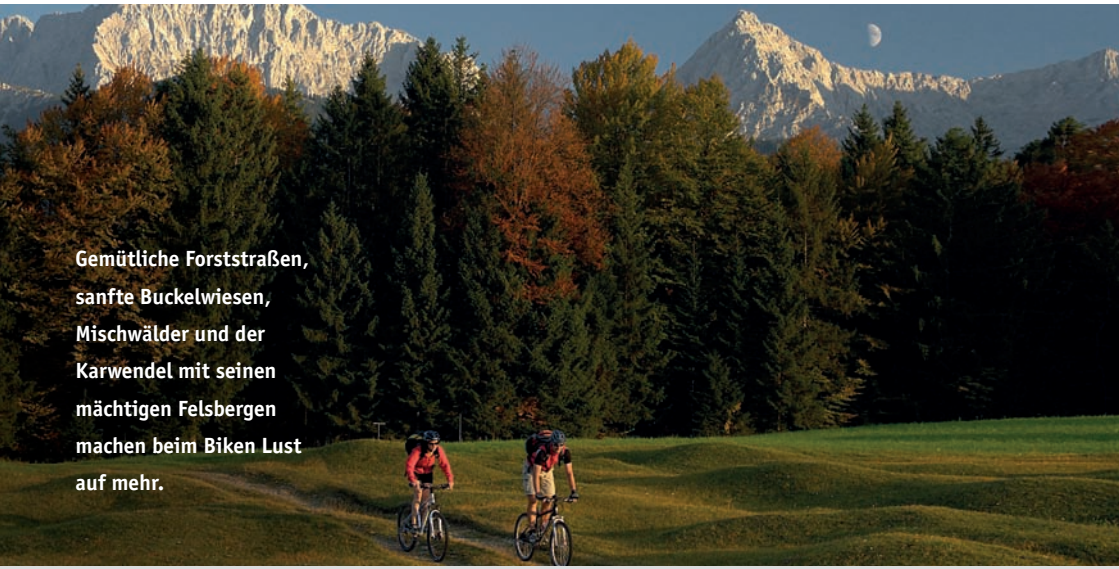
Beste Zeit: Mai bis Oktober.

Route: Vom Parkplatz "Im Schwarzenfeld" (Infos S. 34) folgt man dem Radweg flussaufwärts an der Isar entlang. Dann hält man sich rechts, erreicht die Hauptstraße und fährt hier wieder rechts. Kurz darauf biegt links die Fahrstraße Richtung Leutasch ab. In der Linkskurve fährt man geradeaus zum Lautersee und Ferchensee. Hinter dem Ferchensee könnte man einen Fußabstecher auf den Kranzberggipfel machen (Aufstieg ca. 45 Min., 270 Hm, leicht). Man folgt der Forststraße nach Elmau und dort links dem Forstweg nach Kranzbach. Auf der Fahrstraße fährt man bis kurz vor Klais. Nach der Mautstelle fährt man rechts und hinter dem Bahnübergang durch die Buckelwiesen Richtung Goasalm. Später biegt man scharf links zur Jugendherberge ab. Von hier geht es, die letzten 500 Meter entlang der Haupstraße, zurück nach Mittenwald.

Alpenwelt-Tipp: Badesachen mitnehmen.



Diese Runde ist auch mit dem Trekking- oder E-Bike gut zu fahren.



Gemütliche Forststraßen, sanfte Buckelwiesen, Mischwälder und der Karwendel mit seinen mächtigen Felsbergen machen beim Biken Lust auf mehr.

2 Rund um den Bletschertalkopf- und Rindberg

21 km | 530 Hm | 2–3 Std. | leicht |

„Ich seh' etwas, was Du nicht siehst." Beim Bletschertalkopf bietet sich dieses Spiel geradezu an. Der kleine Felszahn lugt oberhalb von Gerold aus einem bewaldeten Rücken heraus. Wer ganz genau hinsieht, wird ihn an seinem Gipfelkreuz erkennen.

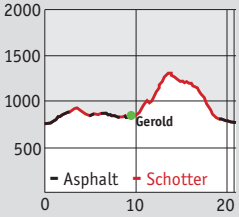
Start: Krün (875 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Mai bis Oktober.

Route: Vom Parkplatz in der Krottenkopfstraße (Infos S. 34) geht es geradeaus und dann links in die Finzbachstraße. An der Kreuzung mit der Wettersteinstraße fährt man geradeaus in die Hochstraße und biegt später rechts ab Richtung Quicken und Klais. Nach dem Bahnübergang hält man sich geradeaus auf dem Römerweg nach Klais, folgt dem Radweg nach Gerold und fährt anschließend Richtung Schweizer Alpe/Rindberg. Beim folgenden Abzweig hält man sich rechts und gelangt so zurück nach Krün.

Alpenwelt-Tipp: Wer möchte, kann die Runde über die Finzalm etwa drei Kilometer verlängern. Dazu fährt man beim Abzweig hinter der Schweizer Alpe links und hält sich nach der Überquerung des Finzbachs rechts.

Erst gemütlich auf Asphalt einrollen, dann gemächlich die Schotterstraße hinauf kurbeln und zum Schluss auf einem langen Forstraßen-Downhill zurück zum Parkplatz: Bei dieser Tour stimmt einfach alles.



ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Mountainbike Königliche Touren

Besser als Fernsehen: das Karwendelgebirge im Abendlicht.

3 Fischbachalm, 1402 m

34 km | 820 Hm | 3½–4 Std. | mittel |

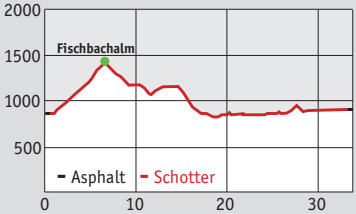
Die steile Auffahrt zur Fischbachalm hat es in sich. Als Belohnung winkt eine Rast auf der Sonnenterrasse der neuen Fischbachalm und anschließend ein schöner Singletrail mit kurzen Schiebestrecken auf dem Soiernweg. Übrigens soll König Ludwig II. bei Vollmond auf dem nahen Soiernsee gerudert sein.

Start: Krün (875 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Ende Mai bis Mitte Oktober.

Route: Vom Parkplatz in der Krottenkopfstraße (Infos S. 34) fährt man zur Isarbrücke am östlichen Ortsrand. Anschließend hält man sich links Richtung Fischbachalm. An der Kreuzung geht es rechts in den Wald. Nachdem man teilweise sehr steile 550 Höhenmeter gemeistert hat, kommt die Fischbachalm gerade recht. Von hier rollt es fast von selbst die Forststraße hinab. Nach etwa 1,3 km biegt man scharf links zurück in den kleinen Soiernweg mit kurzen Schiebestellen ab. Achtung, der Abzweig ist leicht zu übersehen. Später folgt man der Forststraße bergab zum breiten Flussbett des Rissbachs und weiter bis zur Isar bei Vorderriss. Vor der Brücke biegen Biker links in den Schotterweg und folgen ihm in spannendem Auf und Ab entlang der Isar zurück nach Krün.

Alpenwelt-Tipp: Nach dem anstrengenden Teil der Tour lockt die Isar mit wildromantischen Picknickplätzen.



4 Wettersteinalm und Schachenhaus, 1866 m

31 km/41 km | 570 Hm/1000 Hm | 2 – 3 Std./4 – 5 Std. | mittel/schwer |

Auf den Märchenkönig ist Verlass. Er ließ seine Schlösser nur an den schönsten Flecken in den Alpen errichten. So auch sein königliches Jagdhaus. Aussichtsreich thront es auf der 1866 Meter hohen Schachenalpe. Die Auffahrt mit dem Mountainbike ist auf dem letzten Abschnitt recht beschwerlich, aber jeden Schweißtropfen wert. Oben empfängt den Biker nicht nur ein Gebirgspanorama und Talblick, der im Wetterstein seinesgleichen sucht, sondern auch das Jagdschloss von König Ludwig II. Das Untergeschoss überrascht durch Schlichtheit. Der darüberliegende Türkische Saal hingegen empfängt den Besucher dafür „Kini-like“ mit Gold und Prunk, einem Springbrunnen und einem Kronleuchter.

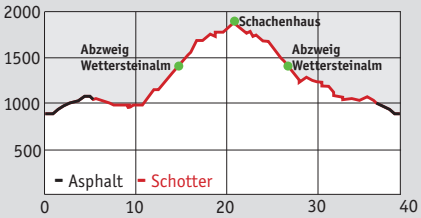
Start: Mittenwald (911 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Juni bis Mitte Oktober.

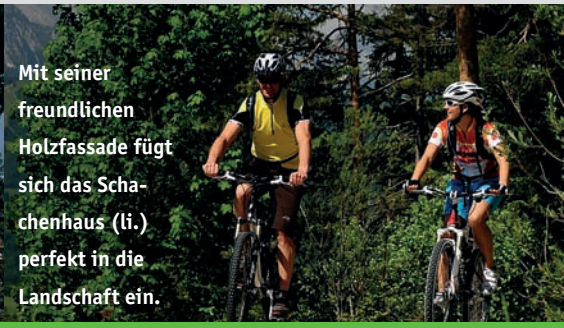
Route: Man fährt wie bei Tour 1 bis nach Elmau. Hier hält man sich links und folgt beim Parkplatz der Forststraße geradeaus Richtung Wettersteinalm. Bei der Gabelung nimmt man den linken Abzweig und kurbelt in gleichmäßiger Steigung bis kurz vor die Wettersteinalm (1464 m), Abstecher zur Alm 5 Min. Jetzt folgt man rechts dem schmaleren, grob schottrigen Weg mühsam bergauf zum Schachenhaus. Zurück geht es wieder am Wettersteinalmabzweig vorbei und anschließend rechts über den Bannholzerweg zum Ferchensee und auf der von der Auffahrt her bekannten Strecke zurück nach Mittenwald.

Alpenwelt-Tipp: Abstecher zum Alpengarten und Königshaus (Führungen um 11, 13, 14 und 15 Uhr).

Im Alpengarten gleich unterhalb des Schachenhauses wachsen Hochgebirgspflanzen aus aller Welt.



Auf dem Rückweg können Mountainbiker diese königliche Tour mit einem Bad im Lauter- oder Ferchensee krönen: Badesachen nicht vergessen.



Mit seiner freundlichen Holzfassade fügt sich das Schachenhaus (li.) perfekt in die Landschaft ein.

5 Rund um das Estergebirge

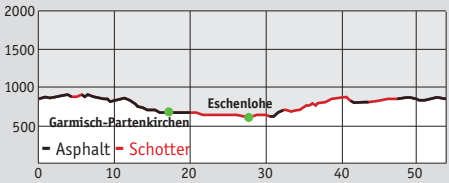
54 km | 1100 Hm | 5 – 6 Std. | mittel |

Dass technisch einfache Routen auf guten Radwegen nicht langweilig sein müssen, beweist diese Rundtour. Der Abschnitt durch das idyllische Eschenlainetal mit seinen Ausblicken in die Gachentod- und Asamklamm ist dabei besonders spannend.

Start: Wallgau (866 m).

Beste Zeit: Mitte Mai bis Mitte/Ende Oktober.

Route: Durch die Ortsteile Bärnbichl und Barmsee fährt man nach Klais und unter der B 2 durch. Nach den Bahngleisen biegt man rechts ab und folgt dem Radweg über Gerold, Kaltenbrunn, Schlattan und die Alte Gstaigstraße nach Garmisch-Partenkirchen. Den Ort durchquert man auf der Alten Ludwigstraße und folgt dem Radweg nach Farchant. Durch die Föhrenheide geht es zur Loisachbrücke bei Oberau und rechts nach Eschenlohe. Durchs Eschenlainetal und auf dem Radweg über Obernach und Wallgau fährt man zurück in die Alpenwelt.



Alpenwelt Tipp: Diese Route ist auch entgegengesetzt und mit dem Trekking-Bike (Schiebestrecke im Eschenlainetal) fahrbar. Genussfahrer wählen ein E-Bike.

6 Galgenwurfsattel-Simetsberg-Runde

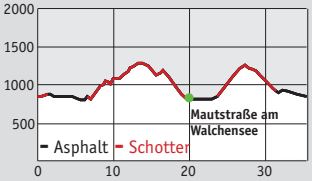
35 km | 1100 Hm | 3 Std. | mittel |

Zahlreiche Forstwege zieren den Waldrücken südlich des Walchensees. Wer eine einsame Mountainbiketour abseits bekannter Pfade sucht, ist auf der Galgenwurfsattel-Simetsberg-Runde genau richtig.

Start: Wallgau (866 m).

Beste Zeit: Mai bis Mitte Oktober.

Route: Vom Parkplatz am Isarsteg (Infos S. 34) geht es über den Golfplatzrundweg zur Mautstraße nach Vorderriss. Man folgt ihr rechts und biegt nach 7,2 km links auf eine Forststraße ab. Bei der Kreuzung nach 10,5 km fährt man linkshaltend geradeaus. Man hält sich weiter links und fährt nach 13,2 km links leicht bergauf. Nach knapp 15 km geht es rechts bergab. Man trifft auf die Mautstraße am Walchensee und folgt ihr links zur Bundesstraße. Hier fährt man links, dann rechts über den Fluß und weiter Richtung Eschenlainetal und Simetsberg zurück nach Wallgau.



Alpenwelt Tipp: Die detaillierte Tourenbeschreibung und GPS-Daten zu dieser Tour erhalten Sie kostenlos auf unserer Homepage.

Mountainbike Rundum gelungen

In der Alpenwelt Karwendel gibt es auch zahlreiche einsame Mountainbiketouren.

Mountainbike Alm-Runden

7 Wallgauer Alm, 1548 m, und Finzalm, 1040 m

24 km | 830 Hm | 3 – 4 Std. | mittel bis schwer

Auf dieser Runde kann man gleich zweimal sehr gemütlich rasten. Einmal an der aussichtsreichen Wallgauer Alm, die hart erarbeitet werden will, und anschließend an der Finzalm, zu der die Fahrt ein reiner Genuss ist.

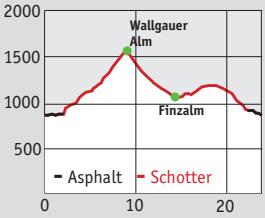
Start: Krün (875 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Juni bis Oktober.

Route: Vom Parkplatz in der Krottenkopfstraße (Infos S. 34) folgt man rechts der Krottenkopfstraße und hält sich immer geradeaus durch die Wiesen. An der Weggabelung fährt man rechts Richtung Finzalm und an der Kreuzung geradeaus Richtung Wallgauer Alm. Es geht stetig und teilweise kräftezehrend bergauf. Bei der Verzweigung Wildbädermoos fährt man rechts und kommt nach weiteren steilen Abschnitten zur Alm. Man rollt zurück bis 1100 m und folgt bei der Holzbank dem schmaleren Weg rechts zur Finzalm (Wegweiser). Nach der Alm geht es auf einem Singletrail am Finzbach entlang. Man überquert das Geröllflussbett des Angerlgrabens und fährt schließlich links über eine Brücke. Es geht links die Forststraße bergauf, man überquert den Bauerngraben und genießt den langen Downhill links zurück nach Krün.

Alpenwelt-Tipp: Eine weiterer aussichtsreicher Punkt ist die Krüner Alm (1621 m). Auf dem Weg Nr. 454 kann man von der Wallgauer Alm in etwa 45 Minuten zu ihr aufsteigen.

Achtung: Beide Almen sind nur teilweise bewirtschaftet.



Kurze Singletrail-Einlo

Bei der Auffahrt zur Wallgauer Alm genießen Biker herrliche Ausblicke in die Alpenwelt Karwendel.

8 Esterbergalm, 1264 m

35 km | 1200 Hm | 4–5 Std. | mittel bis schwer

Die Anstiege haben es auf dieser Runde ganz schön in sich. Zuerst kann man sich zur Finzalm warmfahren. Dann folgt der teils steile und wellige Anstieg zur Esterbergalm, gekrönt von einer noch steileren Abfahrt. Beim extremen Stich hinauf zum Vordergraseck steigt fast jeder mal kurz vom Rad. Die Mühen sind aber nicht umsonst: Nach jedem Anstieg wartet eine gemütliche Alm, wo man seine Kohlehydrate wieder auftanken kann.

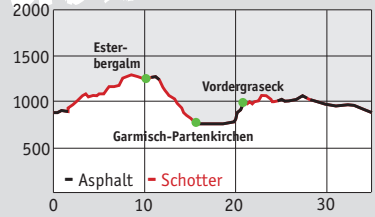
Start: Krün (875 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Juni bis Mitte Oktober.

Route: Wie bei Route 7 fährt man zunächst Richtung Finzalm, Wallgauer Alm und verlässt am Punkt „Soiernkreuz" (1100 m) die Forststraße geradeaus Richtung Finzalm. Hinter der Finzalm folgt man den Schildern geradeaus Richtung Farchanter Alm, Esterbergalm, Partenkirchen. Bei der Esterbergalm geht es geradeaus Richtung Partenkirchen. Man kommt am Abzweig zur Talstation der Wankbahn vorbei und biegt dann links in die Mittenwalder Straße ab. Anschließend hält man sich geradeaus in den Hölzlweg Richtung Mittenwald/Ortsmitte Partenkirchen. Dort, wo der Weg eine Linkskurve macht fährt man geradeaus in den Fahrradweg und dann rechts hinunter in die Sonnenbergstraße. Man kommt durch die historische Ludwigstraße, hält sich am Ende geradeaus und biegt bei der Ampel links in die Hauptstraße ab. Nach 50 m geht es rechts und nach 200 m links in die Dreitorspitzstraße. Richtung Partnachklamm kommt man am Skistadion vorbei und fährt später links Richtung Vordergraseck. Weiter geht es über Hintergraseck und das Forsthaus Graseck Richtung Elmau und über Quicken zurück nach Krün.

ge hinter der Finzalm

Alpenwelt-Tipp: Ab Garmisch-Partenkirchen könnte man auch den asphaltierten Fahrradweg an der B 2 nach Krün nehmen oder am Bahnhof in den Zug Richtung Mittenwald steigen.



Mountainbike
Rein ins Karwendel

9 Isarursprung und Kastenalm, 1220 m

42 km | 350 Hm | 3½–4 Std. | leicht bis mittel |

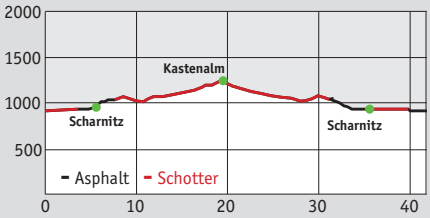
Der Ursprung der Isar, die gemütliche Kastenalm und die Wandermöglichkeit zum aussichtsreichen Halleranger sind die Highlights dieser landschaftlichen Traumtour mitten ins Karwendelgebirge.

Start: Mittenwald (911 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Mitte/Ende Juni bis Anfang/Mitte Oktober.

Route: Man fährt wie in Tour 14 durchs Ried nach Scharnitz. Vor der Kirche folgt man den Schildern links Richtung Karwendeltäler. Dann hält man sich Richtung Wiesenhof, Gleierscher Höhe, Hinterautal, Halleranger und fährt in sanfter Steigung an der Isar entlang bis zum Ende der guten Schotterstraße bei einem Holzhäuschen. Von hier sind es geradeaus nur wenige Minuten zur Kastenalm (1220 m). Etwa eineinhalb Kilometer vor der Kastenalm passiert man links den Isar-Ursprung. Auf der Rückfahrt folgt man ab Scharnitz dem Radweg durchs „Hoffeld“ nach Mittenwald wie in Tour 14 beschrieben.

Trekking-Bike geeignet



Alpenwelt-Tipp: Von der Kastenalm kann man in etwa eineinhalb Stunden zur Hallerangeralm und zum Hallerangerhaus aufsteigen (550 Hm, landschaftlich sehr schöne Strecke).

10 Möslalm, 1262 m, und Pfeishütte, 1922 m

Möslalm 40 km/56 km | Möslalm 480 Hm/1150 Hm | Möslalm 4–5 Std./6–7 Std. | mittel/schwer |

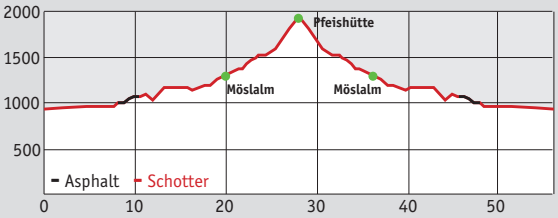
Besonders die letzten 300 Höhenmeter zur Pfeishütte mit ihrem groben Schotteruntergrund haben es auf dieser Tour ganz schön in sich. Der Hüttenwirt hatte deswegen vor einigen Jahren einen Kasten Bier für denjenigen ausgelobt, der die Strecke als erstes durchfährt. Inzwischen sollen es schon einige geschafft haben ...

Start: Mittenwald (911 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Mitte/Ende Juni bis Anfang/Mitte Oktober.

Route: Wie in Tour 14 fährt man durchs Ried nach Scharnitz. Vor der Kirche folgt man den Schildern links Richtung Karwendeltäler. Dann hält man sich Richtung Wiesenhof, Gleierscher Höhe, Halleranger, Möslalm. Auf der Gleierschhöhe folgt man dem Schild Möslalm, Pfeishütte rechts, fährt zur Isar hinab und überquert sie. Anschließend macht die Schotterstraße eine 180-Grad-Kehre zurück und führt teilweise etwas steiler am Abzweig zum Gasthaus Amtssäge vorbei zur Möslalm. Über groben Schotter und immer steiler werdend kommt man zu einem Bike-Abstellplatz. Von hier sind es noch etwa 300 Höhenmeter zur Hütte. Konditions- und technikstarke Biker können auch hinauffahren.

Alpenwelt-Tipp: Auf der Pfeishütte übernachten und am nächsten Tag zu Fuß auf einen der umliegenden Berge, wie die Stempeljochspitze (2523 m), Sonntagkar Spitze (2575 m), Kaskarspitze (2580 m), oder die Rumer Spitze (2454 m) steigen.



Auf einer der Berghütten im Karwendel lassen sich die Kohlehydratspeicher schnell wieder auffüllen.

Mountainbike Schöne Aussichten

11 Klassische Karwendelrunde

68 km | 1830 Hm | 6–7 Std. | schwer

Die klassische Karwendelrunde ist für die ehemalige Biathletin Martina Beck aus Mittenwald die schönste Tour der Region. Jeder, der auf dieser Route das Karwendelgebirge mit seinen ursprünglichen Hütten, saftigen Talgründen und gewaltigen Felswänden kennengelernt hat, wird ihr Recht geben.

Start: Mittenwald (911 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Mitte/Ende Juni bis Oktober.

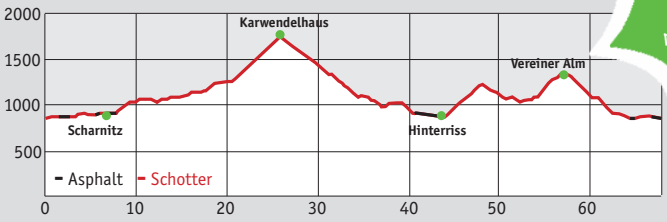
Man fährt wie in Tour 14 durchs Ried nach Scharnitz. Vor der Kirche folgt man den Schildern links Richtung Karwendeltäler und hält sich später links Richtung Karwendeltal/Larchetalm. Nach der Auffahrt zum Karwendelhaus und zum Hochalmsattel geht es über den Kleinen Ahornboden und das Johannestal nach Hinterriss (928 m). Man folgt dem ausgeschilderten Mountainbike-Forstweg links Richtung Vordersbachau (1263 m), überquert schließlich den Bärnbach und kurbelt zur Vereiner Alm (1394 m). Auf der Forststraße geht es bis zum Schießstand und dann links auf dem Radweg zurück nach Mittenwald.

Variante: Wer es fordernder haben möchte, kann vom Kleinen Ahornboden über die Ladizalm (1573 m) zur Falkenhütte (1848 m) kurbeln und dann über das Hohljoch (1794 m) ins Laliderer Tal abfahren. Ab Hinterriss folgt man wieder der klassischen Karwendelrunde (zusätzlich 25 km, 530 Hm, ca. 1½–2 Std).

Alpenwelt-Tipp: Bis zur Larchetalm (1174 m) kann diese Tour auch mit dem Trekking-Bike gefahren werden: 30 km, 300 Hm, 2–3 Std, Rückweg von Scharnitz durchs „Hoffeld“ wie in Tour 14.

„Das ist meine Lieblingstour.“

MARTINA BECK, EHEMALIGE TOP-BIATHLETIN



„Karwendel light“

Genussbiker können montags und freitags ab Hinterriss den Wander- und Radlerbus* nach Krün benutzen. Sie sparen so insgesamt 700 Hm und 25 km.

* Anmeldung erforderlich

12 Rund um das Wettersteingebirge

86 km | 2050 Hm | 8 Std. | schwer

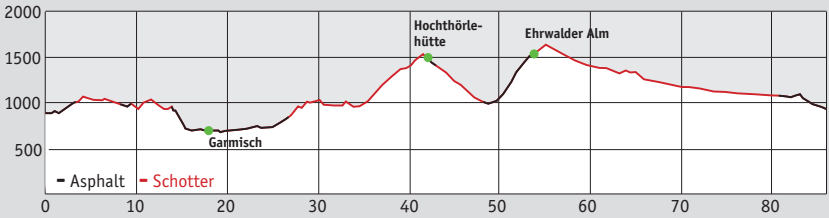
Das Wettersteingebirge steckt voller Superlative. Es beherbergt mit der 2963 Meter hohen Zugspitze nicht nur den höchsten Berg, sondern mit zehn weiteren Spitzen über 2700 Metern Höhe auch die meisten hohen Berge Deutschlands auf einem Fleck. Weiterhin findet man hier mit dem Höllental-ferner den einzigen noch aktiven deutschen Gletscher. Bei so vielen außergewöhnlichen Fakten liegt es nahe, dass auch die Umrundung dieses Kalksteinmassivs etwas ganz Besonderes sein muss. Gemütliche Forststraßen, Asphalt- und Schotterwege – bergauf und bergab – ja sogar ein Trailstück und eine kurze Schiebstrecke werden geboten. Ganz zu schweigen von den gemütlichen Hütten, Almen und den unterschiedlichen Einblicken von lieblich sanft bis rauh und schroff in diesen Gebirgsstock.

Start: Mittenwald (911 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Juni bis Mitte Oktober.

Route: Wie in Tour 1 fährt man zunächst nach Elmau, dann über Vordergraseck nach Garmisch-Partenkirchen. Auf dem Radweg am Hausberg vorbei geht es nach Grainau und über Forststraßen hinauf zum Eibsee. Es folgt der technisch und konditionell anspruchvolle Teil zur Hochthörlehütte. Über Ehrwald und mit einem zweiten kraftzehrenden Anstieg zur Ehrwalder Alm gelangt man ins idyllische Gaistal. Jetzt rollt man nach Leutasch und auf dem Fahrradweg nach Burggraben. Von hier folgt man der Fahrstraße zurück nach Mittenwald.

Alpenwelt-Tipp: Einfacher ist die Runde, wenn man von Grainau nicht über den Eibsee und die Hochthörle-hütte (kurze Schiebstrecke) nach Ehrwald fährt, sondern dem einfachen Radweg entlang der Loisach über Griesen folgt. So spart man sich immerhin etwa 500 Hm Auffahrt und die kurze Schiebstrecke.



ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Trekking-Bike

Genuss und Familie

Friedlich und still ruht der See halb verborgen hinter einem großen Schilffeld. Dahinter hebt sich der Karwendel im weichen Nachmittagslicht gegen den Himmel ab. Die Szenerie erinnert an ein Gemälde. Eben noch waren die beiden Fahrradfahrer auf dem Asphaltsträßchen durch die freien Wiesenflächen zwischen Wallgau und Krün geradelt, dann auf einer breiten Schotterstraße durch lichten Wald gefahren, und jetzt dieser Ausblick! Nach einem Bad im Barmsee werden sie auf einem schmalen Radweg gemütlich durch dichten Fichtenwald kurbeln und nach einem Intermezzo am Tennsee zu den Buckelwiesen hinauffahren. An der kleinen Kapelle Maria Rast vorbei rollt es dann fast ganz von allein zurück nach Krün und Wallgau. Auf der kleinen Seen-Tour und den anderen Fahrradrouten der Alpenwelt Karwendel werden Radler hinter jeder Biegung und nach jedem Anstieg mit neuen Aussichten überrascht. Egal, ob sie kurz oder lang, langsam oder schnell unterwegs sind.

Bei der Auffahrt durch die Buckelwiesen genießen Radler eine weite Rundumsicht.

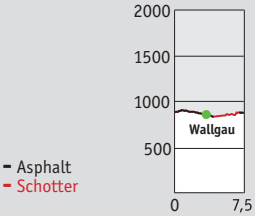
Trekking-Bike Appetizer

Immer wieder treffen Radler in der Alpenwelt Karwendel auf die türkisgrüne Isar.

13 Warm-Up-Runde

7,5 km | 50 Hm | ½–1 Std. | sehr leicht

Es müssen nicht immer massig Kilometer und Höhenmeter sein, um einen ganzen Tag füllen zu können. Auf der Warm-Up Runde gibt es so viele Unterbrechungsmöglichkeiten, dass man sie leicht zu einer Tagestour ausweiten kann.



Blumenwiesen, die türkisfarbene Isar mit ihren bewachsenen Auen und dem weiten Kiesbett, dazwischen zwei ursprüngliche oberbayerische Orte: Auf dieser Runde bekommt man allerhand geboten – und das in kürzester Zeit.

Start: Krün (875 m).

Beste Zeit: April bis Ende Oktober/Mitte November.

Route: Vom Parkplatz in der Krottenkopfstraße (Infos S. 34) fährt man rechts in die Krottenkopfstraße und biegt bei der Kreuzung in den Wiesen rechts Richtung Wallgau/Isarradweg ab. In Wallgau trifft man auf die Hauptstraße, folgt ihr etwa 300 m und biegt dann rechts in die Flößerstraße Richtung Isarradweg ab. Bei der Verzweigung geht es links in die Schöttlstraße und dann rechts in die Kalkbrennerstraße bis zur T-Kreuzung. Hier fährt man links, kommt zum Isarsteg-Parkplatz und geht über den Isarsteg. Anschließend folgt man den Wegweisern nach Krün.

Alpenwelt-Tipp: In Wallgau kann man den Geologischen Rundwanderweg und in Krün den Kieselstein-Lehrpfad erkunden.

14 Ried-Hoffeld-Runde

11,5 km | 85 Hm |1 Std. | leicht

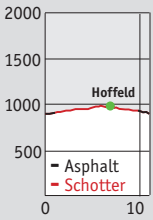
Die türkisfarbene Isar zieht sich wie ein roter Faden durch diese Tour. Dazwischen warten der Riedboden, wo im Frühling und Herbst die Kühe grasen und die Blumenwiesen des Hoffelds.

So viel unterschiedliche Natur wie auf der Ried-Hoffeld Runde trifft man auf so kleinem Raum nur selten an.

Start: Mittenwald (911 m).

Beste Zeit: je nach Schneelage Ende April bis Ende Oktober

Route: Vom Parkplatz folgt man dem Weg an der Isar flussaufwärts und biegt am Ende rechts ab. Es geht über die Hauptstraße und dann links Richtung Riedboden. Im Ried hält man sich bei der Verzweigung rechts und nach dem Picknickplatz im Wald links. Anschließend geht es links Richtung "Mittenwald über Hoffeld" (Nr. 200). Man überquert die Isar, die B 2 und die Bahngleise und folgt immer dem Weg Nr. 200. Schließlich fährt man links unter der B 2 durch, bei der Verzweigung rechts und rechts auf dem bekannten Weg zum Parkplatz.



Alpenwelt-Tipp: Picknicksachen für unterwegs einpacken.

echslungsreich

15 Kleine Seetour

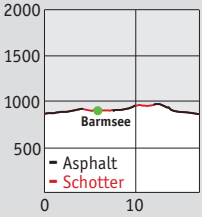
17 km | 140 Hm | 1 ½ Std. | leicht

Bei dieser Rundtour stehen der beliebte Barmsee und der kleine Tennsee auf dem Programm. Außerdem kann man zu Fuß einen kurzen Abstecher zum warmen Grubsee unternehmen.

Start: Wallgau (866 m).

Beste Zeit: Je nach Schneelage Ende April bis Ende Oktober

Route: Vom Parkplatz am Isarsteg (Infos S. 34) fährt man am Golfplatz vorbei zur Hauptstraße und auf dem Isarradweg Richtung Krün. Bei der Weggabelung mit den Holzbänken geht es rechts zum Barmsee. Von dort fährt man kurz zurück und biegt rechts auf den Fahrradweg Richtung Krün ab. Anschließend geht es rechts Richtung Barmsee und dort links weiter immer Richtung Tennsee. Hinter dem Campingplatz hält man sich geradeaus und gelangt mit kürzeren Anstiegen zur Bahnlinie. Hier biegt man links nach „Krün über Buckelwiesen" ab. Nach einer etwas längeren Auffahrt fährt man links immer Richtung Wallgau. Dort geht es hinter der Brücke am Ortseingang rechts und entlang dem Finzbach zurück zum Parkplatz.



Alpenwelt-Tipp: Badesachen einpacken. Der Grubsee ist nur acht Meter tief, hat klares Wasser und erwärmt sich auf 22 bis 26° Celsius.

Trekking-Bike

Vom Wasser ins Gebirge

Zu vielen Seen der Alpenwelt Karwendel, im Bild der Lautersee, führen Fahrradwege direkt hin.

16 Große Seetour: Walchensee-Runde

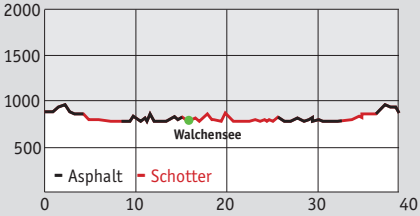
39 km | 350 Hm | 3 – 4 Std. | schwer

Auf dieser Fahrradtour kommt Kanada-Feeling auf. Der türkisgrüne Walchensee mit seinen bewaldeten Bergen ringsum und fast 200 Metern Tiefe ist nicht nur einer der tiefsten, sondern mit 16,40 Quadratkilometern Fläche auch einer der größten Alpseen Deutschlands. An seinem Südufer gibt es zahlreiche romantische Bade- und Picknickbuchten.

Start: Wallgau (866 m).

Beste Zeit: Mai bis Oktober.

Route: Zuerst kurbelt man steil durch den Ort hinauf Richtung Kochel. Am Ortsausgang folgt man dem Wirtschaftsweg auf der linken Seite der B 11 und später dem Forstweg nach Einsiedl. Jetzt geht es am Ufer entlang nach Zwergern und Walchensee. Hier folgen 4,5 km auf der B 11. In Urfeld fährt man rechts auf dem Uferweg nach Sachenbach und weiter nach Niedernach. Über die Mautstraße (für Radler kostenlos) gelangt man an die T-Kreuzung der Bundesstraße und fährt auf der vom Hinweg her bekannten Route links zurück nach Wallgau.



Alpenwelt-Tipp: Im Ort Walchensee kann man das Wikinger-Filmdorf Flake besuchen, wo 2008 der Film „Wickie und die starken Männer“ gedreht wurde.

In der Abendsonne
leuchten die saftig grünen
Wiesen vor dem Arnstock

17 Rund um den Arnstock

32 km | 350 Hm | 3 Std. | mittel bis schwer

Südlich von Mittenwald, zwischen Karwendel- und Wettersteingebirge, erhebt sich ein stattliches Felsmassiv, das geografisch schon dem Wetterstein zuzuordnen ist, aber für sich allein steht: der Arnstock. Mit der Großen Arnspitze und dem idyllischen Riedboden und Leutaschtal zu seinen Füßen fordert er zu einer Fahrrad-Umrundung geradezu heraus.

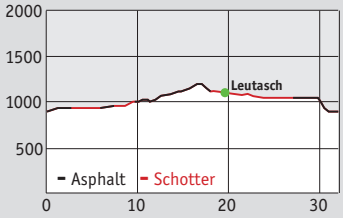
Start: Mittenwald (911 m).

Beste Zeit: April bis Ende Oktober.

Route: Wie in Tour 1 beschrieben fährt man nach Scharnitz. Auf dem Radweg Seefeld-Leutasch geht es weiter Richtung Gießenbach. Man folgt immer den Wegweisern nach Leutasch, trifft auf die Fahrstraße und fährt sie rechts bergauf. Nach knapp 5 km kommt man an eine T-Kreuzung. Jetzt geht es rechts Richtung Leutasch/Weidach. Weiter über Emmat und auf dem Achweg erreicht man schließlich den Gasthof Mühle. Von hier folgt man der Fahrstraße zurück nach Mittenwald.

Eine idyllische Runde.

Alpenwelt-Tipp: Beim Gasthof Mühle im Leutaschtal kann man einen Abstecher in die so genannte Geisterklamm machen. Hier lädt der „Klammgeistweg“ zum Erkunden ein.



18 Elmau-Runde

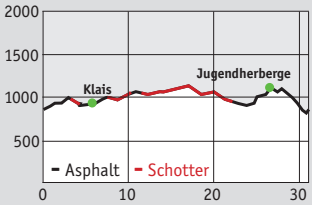
31 km | 400 Hm | 2 Std. | mittel

Abgeschirmt von der Außenwelt, durch wellige Buckelwiesen nach Osten und den bewaldeten Wambergrücken nach Norden, versteckt sich am nördlichen Rand des Wettersteins ein kleines Hochtal. Die Elmau wurde im Mittelalter von einer Hand voll Familien bewirtschaftet, Anfang des 20. Jahrhunderts kamen zwei exklusive Hotels hinzu. Mehr ist es bis heute nicht und so ist die Elmau immer noch ein einsamer Ort, wo man in wunderschöner Natur ungestört Kraft und Ruhe tanken kann.

Start: Krün (875 m).

Beste Zeit: April bis Ende Oktober.

Route: Zuerst fährt man, wie in Tour 2 beschrieben, über Quicken nach Klais. Dann geht es links auf der Mautstraße Richtung Elmau. Hinter Schloss Kranzbach biegt man rechts die zweite Schotterstraße ab und fährt bis Elmau. Hier hält man sich links und erreicht über den Ferchen- und Lautersee Mittenwald. Am nördlichen Ortsausgang folgt man der Fahrstraße links Richtung Klais und biegt nach etwa 800 m rechts auf den Weg Richtung Jugendherberge ab. Jetzt folgt man immer den Schildern Richtung Krün.

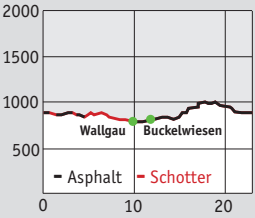


Alpenwelt-Tipp: Man könnte die Tour mit einem Abstecher zu Fuß zur Elmauer Alm (1201 m) ergänzen. Nördlich von Elmau folgt man dazu dem Wanderweg Nr. 862 (200 Hm, etwa 30 Minuten).

19 Alpenwelt Karwendel Tour

23 km | 250 Hm | 2 Std. | mittel

Auf dieser Tour lernen Radler nicht nur alle drei Orte der Alpenwelt Karwendel kennen, sondern erleben mit der Isar und den Buckelwiesen auch gleich zwei Naturhighlights der Region.



Start: Mittenwald (911 m.

Beste Zeit: je nach Schneelage April bis November.

Route: Vom Parkplatz „Im Schwarzenfeld“ (Infos S. 34) folgt man dem Isarradweg bis zum Isarhorn, wo man auf die B 2 stößt. Hier geht es scharf rechts leicht bergauf Richtung Krün und bei der Seinsalm auf dem Schotterweg geradeaus Richtung Krün. Man kommt an der Isarbrücke von Krün vorbei und rollt anschließend links leicht bergab Richtung Wallgau. Wo der Weg das Isarufer erreicht, quert man den Isarsteg und fährt nach dem Parkplatz wieder links. Kurz darauf biegt man rechts auf den Golfplatzrundweg ab. Über den Isarradweg und immer „Richtung Mittenwald über Buckelwiesen“ geht es zurück.

Alpenwelt-Tipp: Zwischen Seinsalm und Krün kann man bei einem Gatter links in zehn Minuten zum Isarstausee gehen. Dort gibt es sehr schöne Picknickmöglichkeiten. Unterlage einpacken.

Trekking-Bike

In sanftem Auf und Ab

Sanfte Steigung vor prächtiger Wetterstein-Kulisse: So macht Fahrradfahren Spaß.

ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Rennrad
Die Region erkunden

Auch Magdalena Neuner fährt in der Alpenwelt Karwendel Rennrad.

... am flasch

Die Reifen surren auf dem Asphalt, es geht ganz leicht bergab. Wie ein Film zieht die Landschaft an den Augen vorbei: die Isar mit ihrem weitverzweigten Flussbett und den hellgrauen Kiesbänken, Büsche, Sträucher, Wälder, Felsen, Hügel und Berge. Schließlich kommt der türkisgrüne Sylvensteinspeicher in Sicht. Die Landschaft wirkt wild und unberührt. Auf der Strecke von Wallgau durchs Isartal nach Lenggries kommt geradezu Kanada-Feeling auf. Die Isartal-Jachenau-Runde ist landschaftlich eine der schönsten Rennradtouren mit der Alpenwelt Karwendel als Ausgangs- und Zielpunkt. Kein Wunder, dass hier auch Biathlon-Star Magdalena Neuner aus Wallgau anzutreffen ist, wenn sie zu Hause trainiert. Mit 70 Kilometern, 450 Höhenmetern und sanften Steigungen macht diese Tour übrigens auch Roadbikern, die noch nicht so viele Kilometer in den Beinen haben, Spaß. Konditionsstarke Fahrer werden die Zwei-Länder-Tour rund ums Wetterstein- und Miemingergebirge mit 1645 Höhenmetern bevorzugen. Hier können sie Kilometer machen und Landschaft tanken.

ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Rennrad Strecke machen

Nicht Kanada, sondern Alpenwelt: Magdalena Neuner am flaschengrünen Walchensee

20 Isartal und Jachenau

70 km | 450 Hm | mittel

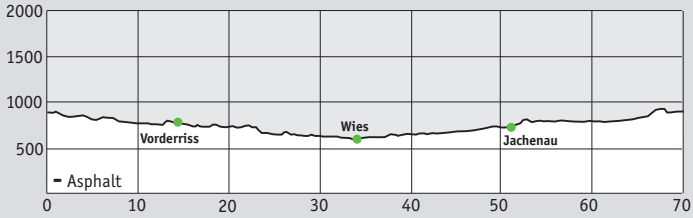
Erst geht es durchs idyllische Isartal mit der felsigen Soierngruppe und dem Karwendel zur Rechten, dann am Sylvensteinspeicher entlang. Zurück führt die Tour durch die malerische Jachenau mit großen Wiesenflächen, einzelstehenden Bauernhäusern und kleinen Dörfern. Zum Schluss wartet dann der flaschengrüne Walchensee: Landschaftlich ist diese Runde wohl kaum zu übertreffen.

Start: Wallgau (866 m).

Beste Zeit: je nach Temperatur von Mai bis Oktober.

Route: Von Wallgau fährt man auf der privaten Mautstraße (für Fahrradfahrer kostenlos) durchs Isartal nach Vorderriss. Hier geht es links auf der B 307 nach Fall und zum Sylvensteinstausee. Bei der Weggabelung biegt man links Richtung Lenggries auf die B 13 ab. In Wies, noch vor Lenggries, biegt man links ab und folgt gleich darauf wieder links der Straße Richtung Jachenau. Nach einem Waldstück geht es durch die freien Wiesenflächen an einigen Weilern vorbei in die Jachenau. Es folgt ein weiteres Waldstück, bevor die Mautstraße entlang des Walchenseesüdufers beginnt. Am Ende der Mautstraße folgt man links der B 11 zurück nach Wallgau.

Alpenwelt-Tipp: Von Vorderriss könnte man einen Abstecher in die schöne Eng machen (25 Km, 450 Hm).



21 Königstour zum Plansee

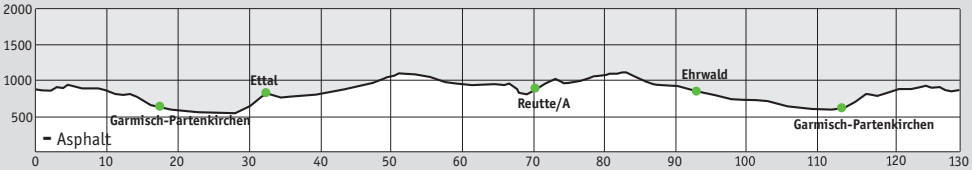
130 km | 1280 Hm | mittel - schwer

Für das Försterhäuschen im Graswangtal zwischen Ettal und dem Plansee hatte Ludwig II. von Bayern ganz besondere Pläne. Hier wollte er ein kleines Versailles errichten. Der Plan scheiterte an der Enge des Tals. Der König baute stattdessen Schloss Linderhof – mit einer märchenhaften Parkanlage.

Start: Mittenwald (911 m). **Beste Zeit:** je nach Temperatur von Mai bis Oktober.

Route: Von Mittenwald fährt man auf der Staatsstraße 2542 nach Klais und auf der B 2 nach Garmisch-Partenkirchen. Von dort geht es nach Farchant und Oberau. Hier biegt man links nach Ettal ab. Weiter fährt man auf der Staatsstraße 2060 über Linderhof zum Plansee. Bei Reutte biegt man links auf die B 179 Richtung Fernpass ab. Vor Lermoos geht es links durch den Ort Richtung Garmisch-Partenkirchen. Über Ehrwald und Griesen erreicht man Garmisch-Partenkirchen und fährt auf der von der Hinfahrt her bekannten Strecke zurück nach Mittenwald.

Alpenwelt-Tipp: Im Graswangtal kann man Schloss Linderhof und den Schlosspark König Ludwigs II. besichtigen. Der Park ist unter anderem bekannt für seine 22 Meter hohe Wasserfontäne, seine drei Terrassengärten, seinen Venustempel und den Neptunbrunnen mit einer Kaskade aus 30 Stufen.



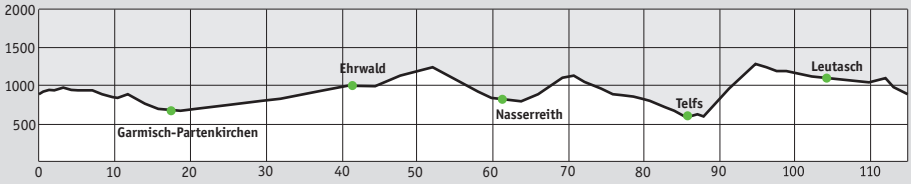
22 Zwei Länder und zwei Gebirge

114 km | 1645 Hm | schwer

Zwei Länder und zwei Gebirge an einem Tag: Die Tour rund ums Wettersteingebirge und die Mieminger Kette verlangt Rennradfahrern konditionell und technisch viel ab. Dafür werden sie mit einem gelungenen Mix aus steilen und flachereren Anstiegen und berauschenden Abfahrten belohnt.

Start: Mittenwald (911 m). **Beste Zeit:** je nach Temperatur von Mai bis Oktober.

Route: Von Mittenwald geht es wie bei Tour 21 nach Garmisch-Partenkirchen. Auf der B 23 fährt man weiter nach Griesen und ab der Grenze auf der B 187 nach Ehrwald. Hier folgt man links der Straße nach Biberwier und später der B 179 über den Fernpass nach Nassereith. Es geht durch den Ort und dann links auf der B 189 zum Mieminger Plateau und nach Telfs. Hier hält man sich links Richtung Seefeld, Leutasch und wählt bei der Gabelung den Abzweig links nach Leutasch. Durchs Leutaschtal geht es nach Mittenwald.



ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

E-Bike

Radeln mit Rückenwind

Ein Gefühl als würde man von hinten angeschoben – dank kleinem Elektromotor.

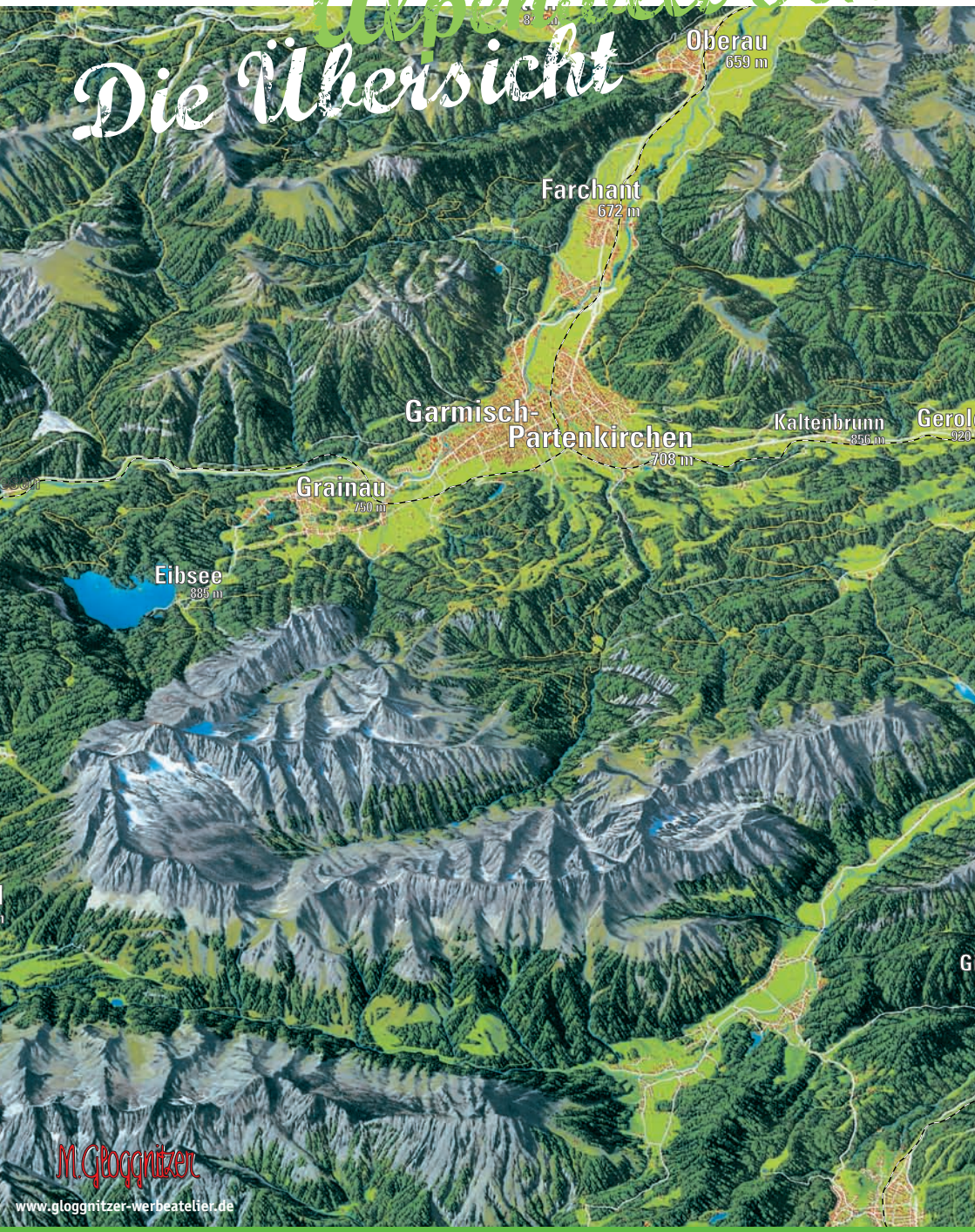
Radeln ganz wie es einem beliebt, Anstiege gemütlich, ohne großen Kraftaufwand zurücklegen, lange Strecken fahren und dabei die Landschaft erkunden, ohne dass man am Ende der Tour erschöpft vom Sattel fällt – das ist Fahrradfahren mit dem E-Bike. Die Betonung liegt dabei auf Fahrradfahren, denn der kleine Elektromotor schaltet sich nur zu, wenn die Pedale getreten werden. Die heutigen Akkus zwischen 8 und 16 Amperestunden reichen für Strecken von etwa 50 bis über 100 Kilometer, der Motor ist zentral am oder im Rahmen integriert und der Akku fällt nicht weiter ins Gewicht. Die Räder wiegen zwischen 19 und 27 kg und sind als Herren-, Damen- und Mixed-Modelle, Trekking-, Touren-, Stadt- und Mountainbikes, mit Nabenschaltung oder Kettenschaltung bis zu 27 Gängen erhältlich: ganz wie herkömmliche Fahrräder. Es gibt nur einen Unterschied. Abends nach der Tour müssen sich nicht mehr die Fahrer, sondern das Fahrrad erholen – an der Steckdose. So ist es am folgenden Tag wieder fit für die nächste Tour.

Die Alpenwelt Karwendel ist übrigens eine Movelo-Region. Das hat für Sie den Vorteil, dass Ihnen ein Netz von Verleih- und Akkuwechsel-Stationen für E-Bikes zur Verfügung steht.

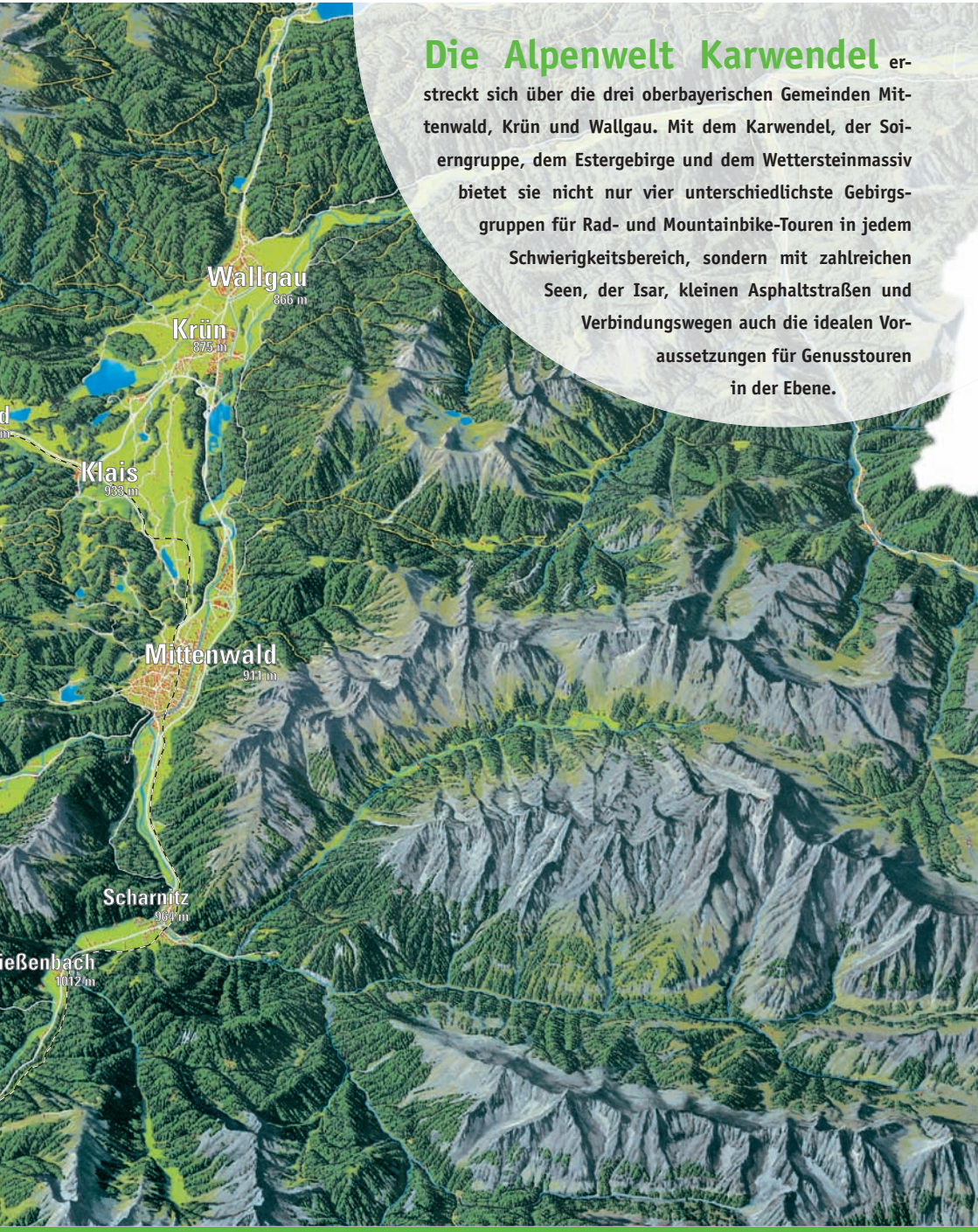
ALPENWELT KARWENDEL
Mittenwald · Krün · Wallgau

Alpenwelt Karw

Die Übersicht



M. Gloggnitzer
www.gloggnitzer-werbeatelier.de



Die Alpenwelt Karwendel erstreckt sich über die drei oberbayerischen Gemeinden Mittenwald, Krün und Wallgau. Mit dem Karwendel, der Soierngruppe, dem Estergebirge und dem Wettersteinmassiv bietet sie nicht nur vier unterschiedlichste Gebirgsgruppen für Rad- und Mountainbike-Touren in jedem Schwierigkeitsbereich, sondern mit zahlreichen Seen, der Isar, kleinen Asphaltstraßen und Verbindungswegen auch die idealen Voraussetzungen für Genusstouren in der Ebene.

Alpenwelt Infos

Anreise:

Mit dem Auto: von Norden über München auf der A 95 und der B 2 nach Krün, Wallgau und Mittenwald. Von Süden über Innsbruck und die Inntalautobahn bis Zirl Ost, über den Zirler Berg nach Seefeld und weiter über Scharnitz in die Alpenwelt Karwendel.

Mit der Bahn: Von München über Garmisch nach Klais und Mittenwald und mit dem Regionalbus 9608 von Klais oder Mittenwald nach Krün und Wallgau.

Info:

Tourismusregion Alpenwelt Karwendel, bestehend aus den drei Gemeinden Mittenwald, Krün und Wallgau: www.alpenwelt-karwendel.de, Touristinformation Mittenwald, Dammkarstr. 3, 82481 Mittenwald, Tel. 0 88 23/3 39 81; Touristinformation Krün, Schöttlkarspitzstraße 15, 82494 Krün, Tel. 0 88 25/10 94; Touristinformation Wallgau, Mittenwalder Straße 8, 82499 Wallgau, Tel. 0 88 25/92 50 50.

Parkplätze:

Alle hier vorgestellten Touren können von jedem Ort der Alpenwelt Karwendel unternommen werden.

Mittenwald: Mountainbike-Parkplatz „Im Schwarzenfeld". Die B 2 bei der Ausfahrt Mittenwald Zentrum verlassen, der Straße bergab folgen und rechts ins „Im Schwarzenfeld" abbiegen. Der Parkplatz liegt auf der linken Seite.

Krün: Parkplatz in der Krottenkopfstraße. Wer von Süden kommt, biegt nach dem Zebrastreifen links, wer von Norden kommt, vorher rechts in die Krottenkopfstraße ab. Der Parkplatz liegt auf der rechten Seite.

Wallgau: Parkplatz am Isarsteg. Etwa 300 Meter hinter dem südlichen Ortseingang von Wallgau rechts in die Isarstraße abbiegen und ihr bis zum Parkplatz ganz am Ende folgen.

Unterkünfte, Hütten und Almen:

Ein detailliertes Gastgeberverzeichnis gibt es bei den Touristinformationen oder im Internet auf www.alpenwelt-karwendel.de. Hütten und Almen der Region sind mit Telefonnummern, Öffnungszeiten, Ruhetagen und ihrer jeweiliger Homepage (soweit vorhanden) im Internet auf www.alpenwelt-karwendel.de aufgelistet.

Bike-Shops und Verleih:

Mittenwald: Biker-Bahnhof-Mittenwald (Verkauf, E-Bikes und Zubehör, Verleih- und Teststation, geführte Touren) Bahnhofplatz 10, Tel. 0 88 23/91 43 54, www.bikerbahnhof.com; Fahrrad Frank (Verkauf, Reparatur, Verleih) Dammkarstraße 39, Tel. 0 88 23/12 93, www.fahrrad-frank.de; Fahrräder Kittmann (Verkauf und Verleih) In der Wasserwiese 1, Tel. 0 88 23/14 49.

Krün: Bikepoint Karwendel (Verleihstation) Karwendelstr. 4, Tel. 0 88 25/92 18 80 oder 0 172/5 14 62 32;

Haibike-Verleihstation Krün, Reisebüro Ferienglück,Schöttlkarspitzstraße 7, Tel. 0 88 25/5 99; Haibike-Verleihstation Klais, Cafe-Gästehaus Rusticana, An der Kirchleiten 11, Tel. 0 88 23/35 61.
Wallgau: Auto-Motorrad Holzer, Flößerstraße 47, Tel. 0 88 25/21 41; Bruno Rapp, Isarstraße 6, Tel. 0 88 25/20 40.

In der Alpenwelt Karwendel als Movelo-Region können Sie bei den mitmachenden Verleihstationen Ihr Fahrrad in einer Station ausleihen und in einer anderen wieder abgeben. An verschiedenen Akku-Wechselstationen können Sie ihr Rad während der Tour aufladen. Weitere Informationen unter www.alpenwelt-karwendel.de

GPS-Daten & detaillierte Tourenbeschreibungen:

Ab Herbst 2011 gibt es zu den vorgestellten Routen kostenlose GPS-Daten und detaillierte Routenbeschreibungen unter www.alpenwelt-karwendel.de. Die Tourendatenbank wird laufend erweitert.

Karten:

Freytag & Berndt Blatt WK 323, Wetterstein, Karwendel, 1:50 000; Kompass Blatt 5, Wettersteingebirge, Zugspitzgebiet, 1:50 000. Bei den Touristinformationen ist außerdem die Übersichtskarte der Alpenwelt Karwendel „Radln & Bergradeln“ mit weiteren Biketouren im Maßstab 1:60 000, erhältlich.

Die richtige Tour:

Sämtliche Touren sind mit einem Schwierigkeitsgrad versehen, der sich aufs Mountain-, Trekking- oder Roadbikefahren bezieht. Kilometer-, Höhenmeter- und Zeitangaben lassen auf einen Blick erkennen, ob die Tour zu einem passt. Allgemein kann davon ausgegangen werden, dass die Mountainbiketouren, die sich auch für Trekkingräder eignen, für diese generell als schwer einzustufen sind. Sämtliche Trekkingrad-Routen können auch mit dem Mountainbike gefahren werden. Sie sind dann als einfach zu bewerten. Die Trekkingradtouren eignen sich außerdem perfekt für E-Bikes, ebenso zahlreiche Mountainbiketouren. Letztere sollten dann mit einem E-Mountainbike gefahren werden.

Alternativen zum Biken

In der Alpenwelt Karwendel gibt es viele Alternativen zum Biken. Überzeugen Sie sich selbst unter www.alpenwelt-karwendel.de oder am besten gleich vor Ort. Auskunft erteilen Ihnen gerne die Touristinformationen der Alpenwelt Karwendel. Dort erhalten Sie auch weiteres Infomaterial, Broschüren und aktuelle Veranstaltungstipps.

Impressum: Herausgeber: Alpenwelt Karwendel, Mittenwald-Krün-Wallgau, www.alpenwelt-karwendel.de
Fotos: Wolfgang Ehn, www.wolfgang-ehn.de, Text und Redaktion: Mirjam Hempel, www.worttreff.de, Grafik: Susanne Proquitté
Konzept und Umsetzung: Wolfgang Ehn, Mirjam Hempel, Susanne Proquitté

ALPENWELT KARWENDEL

Mittenwald · Krün · Wallgau

Gästekarte

Mit der Gästekarte gratis ab einem Aufenthalt von 3 Übernachtungen 1 Berg- oder Talfahrt mit der Kranzbergbahn* und

1 Eintritt ins Karwendelbad *

(*ausgenommen während der Schließungs- und Revisionszeiten)

Mit der Gästekarte kostenlose Benutzung des Wanderbusses (Mai - Okt.) sowie des Skibusses (Weihnachten - März) während der ganzen Woche.

Tourist-Information Mittenwald

Dammkarstr. 3
82481 Mittenwald

Tel. + 49 (0) 88 23 - 33 981
Fax + 49 (0) 88 23 - 27 01

touristinfo@markt-mittenwald.de
www.mittenwald.de

Tourist-Information Krün

Schöttlkarspitzstr. 15
82494 Krün

Tel. + 49 (0) 88 25 - 10 94
Fax + 49 (0) 88 25 - 22 44

touristinfo@kruen.de
www.kruen.de

Tourist-Information Wallgau

Mittenwalder Str. 8
82499 Wallgau

Tel. + 49 (0) 88 25 - 92 50 50
Fax + 49 (0) 88 25 - 92 50 66

touristinfo@wallgau.de
www.wallgau.de